Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 02 | Donnerstag, den 11. Februar 2016

Neue Ausstellung in der Rathausgalerie Roßwein

Am 04. März eröffnet um 19.00 Uhr
Hans-Jürgen Reichelt seine Fotoausstellung

LANDHOFTRÄUME

Der Dresdner Künstler beschäftigt sich in seinen Bildern mit verlassenen Höfen aus der näheren Umgebung. Seine Arbeiten laden den Betrachter dazu ein, in den Motiven Geschichten zu finden, sich zu erinnern und die Spannung die Vergangenes, Morbides in Verbindung mit Jugend und Schönheit erzeugt, zu empfinden. **Miriam Gudrun Sieber führt an dem Abend in die Ausstellung ein.**
Den musikalischen Rahmen gestaltet das Duo Linteum (Niklas Heynert-Sopransaxophon und Anika Cyrnik-Akkordeon) sowie Aline Cyrnik – Akkordeon.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an diesem Abend die Ausstellungseröffnung in der Roßweiner Rathausgalerie zu besuchen.

Zur Person: Hans-Jürgen Reichelt

Geboren	2.12.1956 in Olbernhau/Erzg.
1979–82	Fachschulstudium Restaurierung von baugebundener Kunst in Potsdam
1980–86	Arbeit als Museumsrestaurator, Ausbau eines alten Holzarbeiterhauses in Seiffen zum Atelierwohnhaus und Erarbeiten der ersten Bauernhausradierungen
1990	freiberufliches Arbeiten als Maler, Grafiker und Restaurator
1995/96	erste Fotoserien mit Ute G. in einem leerstehenden Bauernhof bei Seiffen
1999	Umzug in die Dresdner Neustadt und Erkunden der Lausitzer Teichlandschaft
2001	das „Das Sommerhaus des Antiquars“ entsteht, das erste Blatt der bis heute fortgesetzten Reihe der magisch-realistischen Radierserie
2003–07	in der Produzentengalerie Oberlicht in Radebeul/ Altkötzschenbroda
2007	Kauf eines 200 Jahre alten Häuslerhauses bei Nossen
2008–14	Fabrikatelier in Dresden/Pieschen mit der Maler- und Grafikerin Maja Nagel
2014	Stipendium Fotoprojekt „nature morte WK I“ der Stiftung Käthe Kollwitz in Moritzburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2002	Galerie Taube Berlin-Wilmersdorf
2009	Galerie Schmidt-Rottluff Chemnitz
2003	Stiftung Käthe Kollwitz Moritzburg
2011	Galerie Schloß Forderglauchau
2004	Max-Planck-Institut Dresden
2011	Galerie in der Landesdirektion Dresden
2005	Galeri Kunstlade Zittau
2013	Rathausgalerie St. Ingbert (Saarbrücken)
2008	Galerie Treibhaus Dresden-Neustadt
2014	Ev. Kirche Moritzburg/Stiftung K. Kollwitz
2008	Marcillac Südfrankreich
2015	Steuerkanzlei Irmscher & Freyboth

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Bürgermeister Veit Lindner begrüßte am Freitag, dem 15. Januar 2016 gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern die über 200 geladenen Gäste persönlich zum diesjährigen Neujahrsempfang im Rathaus.

Auch in diesem Jahr eröffnete der Schulchor der Oberschule Roßwein unter Leitung ihres Musiklehrers Gerd Mundus den Abend. Als Auftaktlied konnten die Gäste einem Musikstück aus dem Film „Herr der Ringe“ mit „In dreams“ folgen.

Nach weiteren Stücken des Schulchores begrüßte der Bürgermeister seine Gäste und freute sich besonders über das Kommen unseres neuen Landrat Herrn Matthias Damm. Unter den Gästen waren auch die Mitglieder des Landtages Sven Liebhauser und Henning Homann, der ehemalige Landrat des Altlandkreises Döbeln und ehemalige 1. Beigeordnete Mittelsachsen Dr. Manfred Graetz sowie die neue Ehrenbürgerin Helga Frankenstein und unser Pfarrer Dr. Jaddatz. Erstmalig konnte auch die neue Schulfestkönigen Saskia Grolp, welche seit dem letzten Schulfest unsere Stadt repräsentiert, begrüßt werden.

Den Jahresrückblick begann Herr Lindner mit den Worten des Publizisten Peter Schumacher: „Das Jahr ist um, eh du’s gedacht. Heute wird Bilanz gezogen.
Was immer du im letzten Jahr gemacht,
ist längst im Wind verflogen.“
und stellte damit fest, dass das letzte Jahr fast wie im Wind verflogen war, er aber rückblickend sagen konnte, dass 2015 ein gutes Jahr war.
Und 2015 war ein so vielfältiges Jahr, dass ihm eine genaue Definition schwer fiel. Es war ein Sportjahr, es war das Schulfestjahr mit deutlichen Anzeichen des Klimawandels, es war ein Jahr der Baumaßnahmen oder eben das Jahr, indem Millionen von Flüchtlingen Zuflucht suchten und den Beginn einer nachhaltigen Veränderung in unserem Land einläuteten.
All das prägte im letzten Jahr die Entwicklung unsere Stadt.

Als erstes blickte der Bürgermeister auf eine Vielzahl sportlicher Großveranstaltungen zurück, die in dieser Vielfalt so noch nicht in Roßwein zu erleben waren und die bis weit in den Juli für eine fast wöchentliche Abwechslung sorgten. Einen spannenden, sportlichen Jahresauftakt lieferten dabei die Boxer vom RSV mit der Austragung der Sächsischen Meisterschaft im Boxen der Kadetten und Junioren. Bereits 14 Tage später fand die 31. Frühlingswanderung des Sachsendreiers statt und sorgte mit der Strecke über Roßwein in den Zellwald mit mehr als 3.300 Startern für einen neuen Teilnehmerrekord.
Ende April 2015 fand dann die nächste sportliche Großveranstaltung statt. Erstmals wurde in Roßwein der Landkreislauf Mittelsachsens ausgetragen und lockte fast 900 Freizeitläufer zum 23. Landkreislauf ins Stadion an der Haßlauer Straße. Auch hier wurde ein Beteiligungsrekord mit 88 Staffelmannschaften sowie 45 Kinderstaffeln aufgestellt. Und nicht ohne Stolz berichtete Bürgermeister Lindner, dass die Teilnehmer mit dem Schulfestlogo auf dem Laufshirt als Botschafter für das kurz bevor stehende Schul- und Heimatfest an den Start gingen.
Herr Lindner bezog sich noch auf weitere Sportveranstaltungen, so z. B. auf das am Pfingstwochenende stattgefundene ostdeutsche Westernreiten in Gleisberg, bei dem der Gleisberger Verein auch sein 20-jähriges Jubiläum begehen konnte. Eine Woche später wurden dann alle sportbegeisterten Einwohner des Ortsteiles Niederstriegis beim Dorf- und Vereinssportfest auf dem Sportplatz im Ort aktiv. Noch eine weitere Woche später begrüßte der Bürgermeister alle Sportbegeisterten zum Stadtsportfest in Roßwein. Ende Juni feierte der SV Gleisberg noch seinen Saisonabschluss und auch das Bergzeitrennen zog seine Anhänger in unsere Stadt.
Ein wirklich besonderes Angebot für die Fußballfreunde in Roßwein stellten die Sportfreunde M. Klingenberg, T. Jentzsch, J. Arnold und M. Borchert auf die Beine. Sie organisierten ein Testspiel der SG Dynamo Dresden gegen VfB Germania Halberstadt in Roßwein. Zu diesem Event lockten die Roßweiner Fußballer ca. 3000 eingefleischte Dynamofans ins Roßweiner Stadion. Auf dieses große Ereignis konnte der Roßweiner Sportverein mit der Fußballschule des berühmtesten Fußballvereins und spanischen Rekordmeisters Real Madrid noch eins drauf setzen und vielen Fußballkindern ein einmaliges Ferienerlebnis bereiten.
Nach der Aufzählung der vielfältigen Sportevents im vergangenen Jahr blickte Bürgermeister Herr Lindner auf ein geniales Schulfest- und Heimatfest Anfang Juli zurück. Die Vorbereitungen starteten wie immer mit einer gewohnt pessimistischen Grundeinstellung der Roßweiner, aber spätestens mit der Eröffnung der Festwoche war alle Skepsis verflogen. Die Straßen hatten sich mehr denn je herausgeputzt, die Häuser und Vorgärten geschmückt, historische Dekorationen aufgebaut und mit vielen Details ergänzt. Eine gewisse Vorfreude griff um sich, dass Schulfestvirus hatten wieder jeden infiziert.
In seinem Rückblick bezeichnete Herr Lindner das 44. Schul- und Heimatfest als wärmstes bzw. heißestes und rundherum gelungenes Fest in der Geschichte der Roßweiner Schulfeste. Neben zahlreichen Veranstaltungen, die sich trotz größter Hitze als Publikumsmagneten erwiesen, hob er auch die Hilfsbereitschaft unzähliger Zuschauer während des Festumzuges hervor, welche die Teilnehmer mit Erfrischungen unterstützten.
Es ist ein Fest, ohne administrative Vorgaben und wird durch die Einwohner praktisch selbst mit vorbereitet, teilweise finanziert und mit eigenen Angeboten bereichert. Stellvertretend für die vielen privaten und gemeinschaftlichen Angeboten und Aktivitäten auf den Straßen nannte Herr Lindner die Galerie auf dem Nordplatz. Dort organisierten zwei junge Fotografen der Stadt, die Herrn Christian Vossebein und Jörg Kater, eine fantastische Open Air Fotogalerie mit

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

längst vergessenen Motiven der Stadt und bemerkenswerten Detailsichten.
Bürgermeister Lindner war es eine Herzensangelegenheit sich bei den Teilnehmern, Organisatoren, Straßenbürgermeistern, den Straßengemeinschaften, Mitwirkenden, den Schulen und Kindereinrichtungen, sowie allen Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich zu bedanken.
Als nächsten Schwerpunkt kam er in seinem Rückblick auf die städtebauliche Entwicklung der Stadt im vergangenen Jahr, denn nicht nur Sport und Kultur bereicherte das vergangene Jahr in Roßwein.
Als erstes führte Herr Lindner hier die feierliche Übergabe der komplett sanierten Oberschule während der Feierlichkeiten des Schulfestes an.
Im Jahr 2013 konnte nach 10-jährigem Kampf um die Fördermittel die Generalsanierung beginnen. Dank dem Planungsbüro Bauer wurden alle Termine eingehalten und unsere Oberschule den Schülern und Lehrern zum Schulfest feierlich übergeben. Insgesamt investierte die Stadt ca. 4 Mio. Euro in die Sanierung der Schule und deren Ausstattung.
Auch in Punkto Straßenbau war Roßwein im letzten Jahr ein „Großeinsatzgebiet“. So jedenfalls beschrieb Bürgermeister Lindner die Lage. „Zeitweise musste man selbst als Roßweiner schon grübeln, wenn man verzweifelten Fahrzeugführern den kürzesten Weg aus der Stadt heraus erklären wollte.“ Bei allem Verständnis über die Entrüstung einiger Fahrzeughalter konnte das Ergebnis letztlich entschädigen.
Des Weiteren konnte die Auenstraße mittlerer Teil und die Straße, An der Laute, Teil A, aus dem Winterschadens-Beseitigungsprogramm des Freistaates mit einer neuen Schwarzdecke versehen werden.
Über das Hochwasserschadensbeseitigungprogramm wurden Schäden an den Fußgängerbrücken am Stollen und am Lindenhof, sowie an den Brücken am Aropharmwerk in Niedersriegis, im Zweiniger Grund bzw. der Magarethenmühle, an drei Brücken in Grunau und vier Brücken im Ortsteil Otzdorf behoben. Hinzu kamen noch die Wiedererrichtung des Bolzplatzes am Lindenhof und die Schadensbeseitigung im Sporthaus an der Stadtbadstraße.
Ebenfalls konnte kurz vor Jahresende der neue Erlebnisspielplatz an der Uferstraße fertiggestellt werden. Dabei versäumte der Bürgermeister es nicht, noch einmal auf die Notwendigkeit der Verlegung des überfluteten Spielplatzes am Lindenhof auf den jetzt überflutungssicheren Standort hinzuweisen. Neben dem Spielbereich laden hier im Winter auch Rodelhang und Hockeyfläche zur Nutzung ein.
Mit Mitteln aus dem Wiederaufbauprogramm des Hochwassers 2013 wurde im letzten Jahr auch der Sporthallenneubau an der Oberschule gestartet. Bis Jahresende konnte der Rohbau fertiggestellt und das Dach installiert werden. Nun hofft der Bürgermeister auf einen planmäßigen Baufortschritt, so dass zum 125 jährigen Jubiläum der Oberschule die Sporthalle den Schülern der Schulen und Freizeitsportlern übergeben werden kann.
Damit langte Herr Lindner bereits bei seinem Ausblick auf das neue Jahr 2016 an. Der grundhafte Ausbau des Staatsstraßenringes in der Stadt befindet sich nunmehr auf seiner Zielgeraden. Nach der Winterpause erfolgt der Ausbau der Döbelner Straße vom Hotel Stadt Leipzig bis zum ehemaligen Postgebäude. Im Anschluss wird der letzte Bauabschnitt bis zum Marktplatz in Angriff genommen. Den schwierigsten Teil hierbei, dürfte die Kreuzung Dresdner Straße/ Döbelner Straße darstellen. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der Verkehr über grundhaft sanierte Straßen und mithilfe von insgesamt 18 Ampeln in Roßwein fließen. Die Aussicht auf so viele Ampeln sorgte unter den anwesenden Gästen nicht nur für Erstaunen und sondern auch für Belustigung.

Herr Lindner relativierte augenzwinkernd die Zahl dahingehend, dass auch Fußgängerampeln in dieser Zahl enthalten sind. Er ist sich sicher, dass mit der anvisierten Fertigstellung im Oktober auch das Gesamtbild unseres Stadtzentrums sich nachhaltig, positiv verändern wird.
Über die Hochwasserförderung wird die Stadt auch in diesem Jahr weitere Brücken und Straßendurchlässe sanieren. Diese befinden sich im Zweiniger Grund, in Otzdorf, in Gleisberg und in Niederstriegis.
Über das Leader Förderprogramm, welches vor allem die Entwicklung des ländlichen Raumes zum Ziel hat, soll eine Begegnungsstätte in Gleisberg entstehen.
Nachdem die Stadt Eigentümer des Rheinischen Hofes geworden ist, laufen gegenwärtig die Sicherungsmaßnahmen am Gebäude und es wird ein Investor gesucht, welcher das Begonnene fortführt und das Konzept für altersgerechten Wohnraum mit

Gewerbe- oder öffentliche Raumeinheiten umsetzt.
Zu dem Areal der Mühlstraße äußerte sich Herrn Lindner sorgenvoll. Die Idee für diese Straße war, die linke Seite komplett zurückzubauen. Da sich in der Häuserzeile aber zwei unter Denkmalschutz stehende Gebäude befinden, ist dies nun nicht mehr möglich.
Positiv blickt Herr Lindner auf die nunmehr aussichtsreiche Entwicklung des ehemaligen Postgebäudes. Ein bekannter Krankenhauseigentümer hat das Gebäude erworben und wird unter Erhaltung der guten historischen Substanz das Gebäude sanieren.
Optimistisch stimmt den Bürgermeister die Finanzlage der Stadt. Die Verschuldung je Einwohner lag zum Ende des Jahres 2015 nur noch bei 450,00 Euro und wird Ende des Jahres 2016 bei 330,00 Euro liegen, so gering wie noch nie.
Zum Schluss seiner Ausführungen ging er auf das Thema Asyl ein und führte dazu Folgendes aus.
Im Mai kamen 100 Flüchtlingen nach Roßwein. Sie wurden im Haus M des ehemaligen Studienstandortes der Hochschule Mittweida an der Döbelner Straße untergebracht. Die Räume werden vom Landkreis Mittelsachsen betrieben und kosten der Stadt Roßwein keinen Cent.
Ein Willkommensbündnis gründete sich aus Vertretern der Kirche, der Stadt, dem Stadtrat und engagierten Menschen aus der Mitte der Gesellschaft. Sie setzen den Schwerpunkt auf die Freizeitgestaltung der Flüchtlinge und versuchen seither Vorurteilen und Komplikationen entgegenzutreten.
Die Flüchtlingswelle vom September brachte auch für Roßwein weitere 170 Asylbewerber, die im November im Haus A der ehemaligen Fachhochschule untergebracht wurden.
Gegenwärtig sind 240 Menschen am Standort untergebracht und sie verbringen im Wesentlichen ihren Tag damit, auf ein

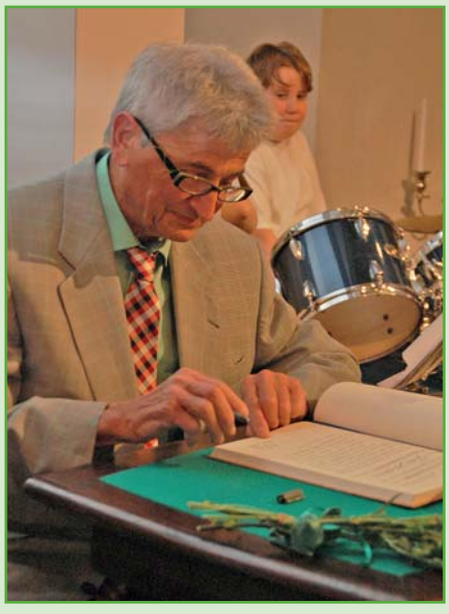
Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Schreiben der Behörde mit der möglichen Aufenthaltsgenehmigung zu warten.
Die Mitglieder vom Bündnis „Willkommen in Roßwein“ versuchen mit Freizeitangeboten wie Sprachunterricht, Begegnungskaffee, Spiel- und Sportangeboten gegen die Langweile anzukämpfen. Herr Lindner betonte, dass diese freiwillige und ehrenamtliche Arbeit zu Beginn auf 100 Asylsuchende ausgelegt war und nun bei einer Belegung von 270 Betten kaum mehr zu bewältigen ist.
Der Bürgermeister dankte dem Roßweiner Willkommensbündnis und dem Ausbildungszentrum des MFM dafür, dass Angebote der Freizeitgestaltung und der Sprachförderung geschaffen wurden. Dabei unterstrich er die Bedeutung und Wichtigkeit dieser Angebote, haben sie doch dazu beigetragen, dass es bisher zu keinen nennenswerten Ausschreitungen in Roßwein gekommen ist. Er machte aber auch keinen Hehl daraus, dass man für das Verhalten von 270 Menschen mit unterschiedlicher Herkunft nicht bürgen kann und nicht alle lammfromme Bürger seien.
Sorge bereitete dem Bürgermeister, das kein Ende dieser Aufgabe in Sicht ist. Und neben dem Druck entsprechende Unterkunftsmöglichkeiten zu finden, sieht er parallel weitere Aufgaben zur notwendigen Integration der Asylbewerber. Hierbei verwies er auf die Möglichkeiten vor Ort mit dem Ausbildungszentrum, dem Fachzentrum für Metall und Handwerk. Er bedauerte, dass er dafür bisher leider nirgendwo auf offene Ohren gestoßen ist.
Eine gute Integration, eine ordentliche Versorgung und die anständige Unterbringung von Flüchtlingen versteht Herr Lindner dabei nicht nur als Aufgabe von Landkreis, Stadt und bürgerlichen Initiativen. Er sieht es als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und appellierte an eine breite Unterstützung.
Bürgermeister Lindner sprach in diesem Zusammenhang von einer Mammutaufgabe, die ihm schon Sorgenfalten auf die Stirn zeichnet und das auch, weil ihm die Stimmung im Land vergiftet scheint und dies auch durch die Hetze auf dem Marktplatz spürbar wird. Er wünschte sich einfach nur ein bisschen Verständnis und etwas gelebte Menschlichkeit, um die Situation vor Ort nachzuvollziehen und den jeweiligen Menschen Hilfe zu gewähren.
In Roßwein haben wir jedenfalls mit der Arbeit der Bündnismitglieder und dem Ausbildungscenter MFM gute Voraussetzungen Integrationsarbeit zu leisten.
Seine Rede zum Neujahrsempfang 2016 beendete Veit Lindner mit den Worten des Dankes. Er bedankte sich bei all jenen, die sich für das Gemeinwohl der Stadt einbrachten als Stadt- und Ortschaftsrat, als Friedensrichter oder Vereinsmitglied oder Organisator kultureller Angebote. Er dankte den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, welche wieder mit über 140 Einsätzen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen mussten. Er dankte den karitativen Einrichtungen, den Rettungsdiensten, der Tafel und der Kleiderkammer, allen die uneigennützig halfen und beispielsweise, Grünpflegearbeiten in der Stadt bzw. den Ortsteilen übernahmen oder Hilfe für Menschen in der Nachbarschaft anboten. Ebenso dankte er nochmal den Straßenbürgermeistern für die geleistete Arbeit zum Schulfest.

Allen Unternehmern, Sponsoren und Unterstützern, welche die Arbeit des Gemeinwesens in der Stadt 2015 wieder tatkräftig bezuschussten und unterstützen, nochmals ein ganz herzliches Dankeschön.

Nachdem die Instrumentalgruppe der Oberschule den weiteren Abend mit dem Stück „Moonlight shadow“ bereicherte, bat Herr Lindner den Herrn Frank Hantke als ersten Laudator für die nun folgende Auszeichnung an das Rednerpult.
Frank Hantke sprach vor den Anwesenden von den Verdiensten, die sich Günter Zeugfang durch sein jahrelanges Engagement erworben hat. Er engagiert sich seit Jahrzehnte beim Schul- und Heimatfest und immer in vorderster Front beim Aufbau des Kreuzplatztores und bei der Torwache. Herr Zeugfang ist Initiator des Lichterfestes auf dem Kreuzplatz und seit nun über einem Jahr auch Wanderwegewart der Stadt. Dabei liegen ihm die Waldkindergartenkinder

auf dem Hartenberg besonders am Herzen. Aber auch beim Anleiten von Flüchtlingen zu Arbeitseinsätzen im Wald hat er keine Scheu und Probleme. Auch für die Funktionalität der alten Uhr im ehemaligen Postgebäude ist er verantwortlich. Bei so vielen ehrenamtlichen Aktivitäten ist Herr Günter Zeugfang fast täglich unterwegs. Der Laudator sagt, dass er für Vollständigkeit seiner Aufzählung nicht garantieren kann, aber dafür, dass der Auszuzeichnende der Richtige ist.



Die zweite Auszeichnung ging an Frau Monika Lautenschläger. Die Laudatio dazu hielt Herr Peter Krause. Als erstes blickte er auf die Feierlichkeiten im November letzten Jahres zum 70 jährigen Bestehen der Volkssolidarität zurück. In den jetzigen Räumen des Treff der Ortsgruppe der Volkssolidarität im Pflegeheim „Berta Börner“ waren nicht nur die Mitglieder eingeladen, sondern auch der Bürgermeister Veit Lindner, der Regionalverbandschef der Volkssolidarität Wilfried Schneider und die Kinder der Kindertagesstätte Unter den Linden. Es gab dabei Auszeichnungen für 40 bzw. 60 jährige Mitgliedschaft, wobei sich Frau Lautenschläger gern im Hintergrund hält. Sie selbst konnte im letzten Jahr als Vorsitzende der Ortsgruppe auf 25 Jahre Neugründung verweisen und selbst auf 20 Jahre Vorsitzende der Ortsgruppe.

Peter Krause beschrieb ihren Lebenslauf und ihren beruflichen Werdegang, dabei war es für sie nach der politischen Wende schwer etwas Dauerhaftes zu bekommen. Aber anstatt Trübsal zu blasen, begann sie sich stärker zu engagieren. Zunächst war sie Kassiererin in der Ortsgruppe, später übernahm sie die Leitung. Sie unterhält den Ort der Begegnung, organisiert Spielenachmittage, Veranstaltungen und Reisen. Bald muss sie auch merken, das bei sinkenden Mitgliederzahlen und nur 3 Euro Mitgliedsbeitrag im Monat die angemieteten Räume in der Döbelner Straße nicht mehr zu halten sind. Die neuen Räumlichkeiten im Pflegeheim „Berta Börner“ sind aber mittlerweile so gut angekommen, dass sich Frau Lautenschläger selbst gefragt hat, warum sie nicht eher darauf gekommen ist.

In der vergangenen Legislaturperiode war sie als beratendes Mitglied im Technischen Ausschuss, Kultur und Soziales, sie arbeitet aktiv im Behinderten- und Seniorenbeirat der Stadt mit und tritt für die Belange älterer, behinderter und bedürftiger Menschen ein.

Nach Abschluss des offiziellen Teiles des diesjährigen Neujahrsempfanges lud Bürgermeister Lindner alle Anwesenden dazu

ein, gemeinsam auf das kommende Jahr das Glas zu erheben und bei einem kleinen Imbiss und anregenden Gesprächen den Abend angenehm zu verbringen.

Die Schülerinnen und Schüler der Roßweiner Lernförderschule bedienten, wie bereits in den vergangenen Jahren, an diesem Abend die Gäste mit Getränken und trugen damit auch zum Gelingen des Neujahrsempfanges bei. Herzlichen Dank an sie und ihre Lehrer, die diesen Einsatz vorbereiteten.

Roßweiner Ikone feiert 60.

Harald Büttner, vielen Roßweinern in der Rolle des Weihnachtsmannes oder des Weinkönigs der Stadt bekannt, feierte am 08. Januar seinen 60. Geburtstag.

Freude bereiten ihm seine vielen Auftritte als Weihnachtsmann, bekräftigt Harald Büttner, und er bemerkt, dass er ans Aufhören noch lange nicht denkt. Gegenwärtig freut er sich auf seine zukünftige Rolle als Opa, in welcher er sich dann ab Sommer diesen Jahres um seine Enkel kümmern kann. Im Kreise von Freunden und Nachbarn feierte Harald Büttner seinen runden Geburtstag.

Seine liebenswürdige Art trug in den vergangenen Jahren vor allem dazu bei, dass Harald Büttner vielen Kindern die Angst vor dem Weihnachtsmann nahm und somit zur Kultfigur in Roßwein wurde. Außerdem engagiert er sich im Schützenverein der Stadt und widmet sich dort der Nachwuchsarbeit. Harald Büttner schlägt auch niemandem einen Wunsch ab.

Bürgermeister Lindner überbrachte dem Jubilar die Wünsche der Stadt und bedankte sich für die Rolle, in welche Harald Büttner alljährlich zur Weihnachtszeit schlüpft und die er mit Perfektion ausfüllt.

Gelungene Ausstellung am Wochenende

Der Rassegeflügelzuchtverein Roßwein und Umgebung e.V. führte am 23. und 24. Januar 2016 seine diesjährige Rassegeflügelschau in der Gaststätte Hempel in der Goldbornstraße durch.
Aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse waren die Organisatoren zwar mit der Besucherresonanz unzufrieden, jedoch entschädigten die guten Platzierungen und dokumentierten so den Zuchterfolg des Vereins. Wenn es nach dem Vereinsvorsitzenden Ullrich Grützner geht, kommt der Rasseflügelzüchter bald auf die große Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Mit diesem kleinen Galgenhumor verwies der Vorsitzende auf den mangelnden Nachwuchs in der Rassegeflügelzucht, welche im Roßweiner Verein überwiegend von älteren Züchtern dominiert wird. Lediglich der 17-jährige Julius Brabant hat Freude an der Taubenzucht gewonnen und das Hobby vom Opa übernommen. Insgesamt wurden am vergangenen Wochenende 300 Tiere von 27 Ausstellern in 33 Rassen gezeigt und kämpften um beste Platzierungen. Insgesamt konnten 9 Tiere bei der Schau durch die Zuchtrichter mit dem höchsten Prädikat „Vorzüglich“ ausgezeichnet werden – unter ihnen auch der jüngste Roßweiner Züchter Julius Brabant mit seinen Texanertauben.
Zwei seiner Elsterkröpfer bekam auch der stellvertretende Vereinschef Herbert Vater mit „Vorzüglich“ bewertet. 17 Tiere wurden als hervorragend bewertet. Auch hier war Herbert Vater mit seinen Elsterkröpfern und seinen Strassertauben dreimal vertreten.

Die Leistungspreise der Ausstellung gingen diesmal im Bereich Hühner an Wolfgang Sondermann und sein amerikanisches Leghorn weiß. Vereinschef Ullrich Grützner räumte bei den Zwerghühnern und Tauben den Leistungspreis ab. Wie er mitteilte, soll es auch Anfang kommenden Jahres wieder eine Rassegeflügelschau in Roßwein geben.

Erlesenes im Dreierpack

(Textauszug)

Buch, Musik und Gaumenfreude – so war die Veranstaltung am späten Sonntagnachmittag im Rathaussaal Roßwein überschrieben. Und dass die Organisatorinnen Ute Lomtscher (Marbach) und Almut Bieber (Arnsdorf) mit dieser, seit 2013 bereits zum dritten Mal stattfindenden, genussvollen Mischung den Nerv des Publikums trafen, bewies die Tatsache, dass der Saal mit knapp 120 Besuchern nahezu ausgebucht war.

Für erlesenen Hörgenuss sorgte das Duo „Sphärenklänge“ – zwei virtuose Profimusiker, die seit etwa drei Jahren gemeinsam auftreten. Kerstin Georgi ist als Soloharfenistin am Mittelsächsischen Theater Freiberg engagiert, darüber hinaus gibt sie regelmäßige Gastspiele u.a. am Gewandhausorchester.
Der Querflötist Sören Glaser hat die 1. Solostelle an der Mittelsächsischen Philharmonie inne und gilt außerdem als ausgezeichneter Blockflöteninterpret für Alte Musik.

Blütezeit im Kamelienhaus

Der Heimatverein Roßwein hält derzeit für die Besucher das Kamelienhaus im Ortsteil Wolfstal samstags von 11:00 bis 16:00 Uhr und sonntags 11:00 bis 16:00 Uhr offen.

Gruppenanmeldungen sind unter der Telefonnummer 0151 70110151 möglich.

WWW.ROSSWEIN.DE

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

15 Jahre erfolgreich am Markt

Seine Traumimmobilie fand Andreas Hensel vor 15 Jahren, fast tief versteckt, im Ortsteil Zweinig.
Dort gründete er 2001 sein Akustik- und Trockenbauunternehmen, welches bundesweit Aufträge im Trockenbau abarbeitete. Seit einigen Jahren hat sich Andreas Hensel mit seinem Unternehmen auf die Wärmedämmung im Innenbereich, speziell von Tiefgaragen, spezialisiert und ist mit 17 Arbeitnehmern und zwei kaufmännischen Angestellten bundesweit erfolgreich im Einsatz. Gegenwärtig arbeitet er mit seinen Kollegen an der Dämmung einer Tiefgarage, welche auf der Insel Sylt zum Teil einer Eigentumswohnanlage gehört. Die Stadtverwaltung überbrachte dem Unternehmen beste Glückwünsche zum Jubiläum und gratulierte zur positiven Entwicklung am Standort in Zweinig.

Führungskräfteschulung in Gleisberg

Am Samstag, dem 30.01.2016, fand im Feuerwehrgerätehaus Gleisberg eine Führungskräfteschulung des Landkreises Mittelsachsen zum Thema – Einsätze an Bahnanlagen – statt.
Die hohe Bedeutung dieser Schulung wird vor allem damit begründet, dass die Bahnanlagen teilweise nicht mehr von der Bundesbahn betrieben werden, sondern von vielen kleineren Betreibern. Im Katastrophenfall müssen die Bahngleise gesperrt werden, damit die Rettungskräfte ihren Einsatz unbeschadet vornehmen können. Doch die Anlagen darf nur der Betreiber sperren. Weil im Notfall den Rettungskräften die Zeit davon läuft, muss er jedem Verantwortlichen bekannt sein. Jeder Betreiber muss demnach einen Notfallplan bereithalten und sendet an die Rettungskräfte ein Fax, dass er die Bahnanlage gesperrt hat. Erst nach Erhalt dieser Mitteilung dürfen die Rettungskräfte mit der Bergung von Personen und Gütern beginnen. Die entsprechende Rückmeldung muss innerhalb weniger Minuten erfolgen. Darüber hinaus ist es für die Rettungskräfte wichtig, bei einer Bergung nicht gegen geltende Gesetze zu verstoßen. Das Betreten einer Gleisanlage ist verboten, aber das Retten von Menschen geht vor. Um diese und andere Themen, wie Einsatzhinweise und Einsatzgrundsätze bei Rettungs- und Sanitäterdiensten, ging es bei der Veranstaltung. In Gleisberg wurde dafür die Fahrzeughalle in einen großen Tagungsraum umfunktioniert. Anwesend waren insgesamt 83 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, des Deutschen Roten Kreuzes, der Johanniter Unfallhilfe, der Bundes- und Landespolizei sowie der technischen Einsatzleitung. Als Referent konnten die Bundespolizei der Direktion Chemnitz, ein Notfallmanager der DB Netz AG, ein Mitglied des Einsatznachsorgeteams sowie zwei Mitarbeiter der NRE Nossen als Streckenbetreiber für die Veranstaltung gewonnen werden. Von 8.00 bis 14.00 Uhr wurde über viele wichtige Aspekte zu Einsätzen auf Bahnanlagen gesprochen und bei einem regen Gedankenaustausch über die mögliche Zusammenarbeit und Abstimmungsfragen während eines Einsatzes diskutiert.
Die Führungskräfteschulungen werden zweimal jährlich an wechselnden Standorten im Landkreis Mittelsachsen durchgeführt. Die kommende Veranstaltung findet in der zweiten Jahreshälfte beim Deutschen Roten Kreuz in Rochlitz statt.

Leipziger Kabarett SANFTWUT gastiert in Roßwein

am 11. März 2016, um 19.30 Uhr, im großen Rathaussaal mit dem Programm „Und ewig bockt das Weib – jetzt noch bockiger“

„Mit diesem Programm präsentieren Uta Serwuschok und Thomas Störel eine neue Zusammenstellung ihrer witzigsten Nummern zum Geschlechterkampf. Es heißt, Männer und Frauen gehören nicht zusammen. Moni und Manni finden das überhaupt nicht und treten den Beweis an, dass das Leben ohne das andere Geschlecht sehr langweilig wäre. Und langweilig war es bei diesem Duo nie. Ein temperamentvoller Abend für FRAU und MANN.“

Eintritt: 20,00 EUR / ermäßigt 15,00 EUR,
Kartenreservierungen unter 034322/4660 oder
unter zentrale@rosswein.de

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Begegnungsnachmittag und Andacht für Frieden und Menschlichkeit

Es war wieder ein lebhaftes Treiben am Mittwoch, dem 20. Januar 2016, zum wöchentlichen Begegnungsnachmittag im Gemeinschaftsraum B1 des Asylbewerberheimes. In der Zeit zwischen 16.00 und 19.00 Uhr vertrieben sich die Leute hier die Zeit mit Gesprächen bei Tee, Kaffee und Kuchen, verschiedenen Spielen und jeder Menge Basteleien.
Kurz vor 19.00 Uhr machten sich dann einige auf den Weg in die Roßweiner Marienkirche.
Während auf dem Markt die Sprecher der Protestbewegung gegen Flüchtlinge und die demokratische Grundordnung in Deutschland durch Lautsprecher ihre Positionen gegen Asylbewerber und „Gutmenschen“ verkündeten, trafen sich einige dieser „Gutmenschen“ in der Winterkirche zu einer Andacht für Frieden und Menschlichkeit.
Pfarrer Dr. Jadatz sprach davon, dass schon einmal im Herbst 1990 Kirchenglocken politische Ereignisse untermauerten und da sich Christen für Frieden und Menschlichkeit einsetzen, ist das Läuten der Glocken ein Zeichen dafür.
Während dieser Andacht sprach er auch darüber wie einfach es ist, sich an einer Diskussion über Obergrenzen zu beteiligen. Wenn der Einzelne dann aber den Kontakt zu einem der Flüchtlinge findet und dieser dann durch Gespräche und gemeinsame Zeit ein „Gesicht“ bekommt, dann ändern sich oft die Perspektiven.
Zum Abschluss ermutigte er die Anwesenden eine Kerze für das zu entzünden, was ihnen Freude und Hoffnung gibt und einen Stein abzulegen, für jenes was sie beschwert. Diese kurze Zeit der Besinnung empfanden die Anwesenden als beruhigend und heilsam. Und während die einen ihre Fahnen durch Roßwein trugen, brannten in der Kirche die Kerzen der Hoffnung.

Subotnik im Begegnungsraum

Am 23. Januar trafen sich einige Mitglieder des Bündnisses „WiR“ gemeinsam mit Bewohnern des Asylsuchendenheimes im Begegnungsraum um hier mal „klar Schiff“ zu machen. Da der Raum mit Möbelspenden ausgestattet ist, die optisch nicht so recht zusammenpassen, wurden sie gestrichen und hergerichtet, damit der Raum freundlicher aussieht. Auch Spielzeuge und Kleiderspenden wurden sortiert und die Böden gewischt. Nach mehr als drei Stunden gemeinschaftlicher Arbeit war der Raum in Ordnung. Allen, die sich beteiligten, ein großes Dankeschön.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Sven Oyen lockte Besucher ins Roßweiner Rathaus …

…und entführte sie nach Kroatien. Fast 100 Besucher kamen am 29. Januar 2016 nach Roßwein in den großen Rathaussaal. Hier präsentierte Sven Oyen zum wiederholten Mal eine seiner Live-Dia-Shows. An diesem Abend zeigte er Fotoansichten von der „glasklaren Adria mit einer traumhaften Inselwelt, malerische Küstenstädte mit mittelalterlichen Plätzen, bizarre Gebirgswelten, Seen und Wasserfälle.

Herr Oyen ist in Roßwein längst kein Unbekannter mehr, in den vergangenen Jahren nahm er mit seinen Reiseberichten seine Besucher schon mehrfach durch Europa aber auch nach Amerika oder Neuseeland mit.

Kita „Striegiszwerge“ informiert

Mit viel Freude gestalteten die Kinder der Mittelgruppe eine Futterglocke mit selbst hergestelltem Vogelfutter.

Den Blumentopf schickten die Eltern von zu Hause mit. Nun beobachten die Kinder das rege Treiben am Fenster.

Fiedler, Leiterin

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein,
Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

Kita „Kinderburg zu Gleisberg“ informiert

In der Kinderburg waren wieder Gäste eingeladen

Jedes Jahr im Januar lädt die Kinderburg zu Gleisberg alle ein, die den Kindern Gutes getan haben. Der Textilzirkel Gleisberg bastelt für die Kinder. Die Feuerwehr Gleisberg sperrt die Straße für den Lampionumzug. Söhnel Elektro GmbH finanziert Spielzeug. Und und und … Wer Zeit hat, kommt und es ist immer ganz gemütlich. Die Kinder üben im Vorfeld fleißig ihre Lieder und backen Kuchen….
Carola Rothe, Leiterin

Die Jugendfeuerwehr Gleisberg informiert

Am 23.01.2016 fand im Depot der FFW Gleisberg der 2. Dienst der JFW Gleisberg in diesem Jahr statt. Mit einer PowerPoint Präsentation, die eigens für die Kinder erstellt wurde, fand die Unfallschutzbelehrung statt. Im Anschluss erfuhren die Kinder Wissenswertes über die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes von Jonas Fischer. Beim abschließenden lustigen Würfelspiel konnten die Kinder ihre Schnelligkeit beim Anziehen der JFW Jacke, des Helmes und der Handschuhe unter Beweis stellen. Sie hatten solange die Möglichkeit mit Messer und Gabel Schokolade zu essen, bevor eine neue 6 gewürfelt wurde.

Der nächste JFW Dienst findet am 06.02. 2016 im Depot Gleisberg 9.30 bis 11.00 Uhr statt. Das Thema lautet „Schlauchkunde“ und „Anforderungen beim Leistungsabzeichen“.

Am 20.02.16 lautet das Thema „Experimente zum Verbrennungsdreieck“.

Lutz Küchenmeister
Jugendwart Gleisberg

AUFRUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Roßwein und der dazugehörigen Ortsteile werden gebeten, sich am diesjährigen Frühjahrsputz zu beteiligen.

Dabei sollten am **15. und 16. April 2016** die Straßen und Wege gefegt werden. Die Kehrichthaufen werden von den Mitarbeitern des Stadtbaubetriebshofes **am 15. April nachmittags und am 16. April ab 9.00 Uhr** entsorgt.
Der Kehricht, der am 16. April nicht abgeholt wird, wird in der Nachberäumung am **18. April 2016** entsorgt.

Wir weisen darauf hin, dass keine Äste und anderer Unrat mitgenommen werden. Die Kehrichthaufen sind an den Straßenrändern zusammenzufegen.

Helfen auch Sie bitte mit, unsere Stadt für den Frühling zu rüsten.

Neubert, Hauptamtsleiterin

Angebote der AWO Familienbildung – Mobiler Familienkreis Döbeln

Wöchentlich bietet der Mobile Familienkreis der AWO in der Region Döbeln (Waldheim, Roßwein, Döbeln, Leisnig) Krabbelgruppen an. Die Eltern haben sehr großes Interesse sich über verschiedene Themen auszutauschen und für die Kinder entsteht die Möglichkeit, den Kontakt mit Gleichaltrigen zu erfahren und anderes Spielzeug kennen zu lernen und zu erkunden. Die Mitarbeiter der AWO Familienbildung Döbeln bietet zu diesen Spielkreisen verschiedene altersentsprechende Angebote an.

Jugendhaus Roßwein, Goldbornstraße 18, 04741 Roßwein (wöchentlich)

11.02.2016	von 9.00 bis 10.30 Uhr	findet keine Krabbelgruppe statt
18.02.2016	von 9.00 bis 10.30 Uhr	Suchspiel basteln
25.02.2016	von 9.00 bis 10.30 Uhr	gemeinsames Spielen

Kita „ Kinderburg zu Gleisberg“, Zum Sportplatz 3, 04741 Roßwein (14tägig)

17.02.2016	von 15.00 bis 16.00 Uhr	Winterliche Fingerspiele
02.03.2016	von 15.00 bis 16.00 Uhr	gemeinsames Spielen
16.03.2016	von 15.00 bis 16.00 Uhr	Suchspiel basteln
30.03.2016	von 15.00 bis 16.00 Uhr	gemeinsames Spielen

Kontakt:
AWO Familienbildung – Mobiler Familienkreis – Mandy Gausche
Nordstraße 2, 04720 Döbeln
Tel.: 03431/601817, Mobil: 0157/83844417
E-Mail: familienbildung@awo-familienzentrum.org
Facebook: Mobiler Familienkreis Döbeln

INFORMATIONEN

Für oder Wider zu Windräderstandorten

Ab 01. März 2016 wird der Regionalplan der Landesdirektion Sachsen zu den Vorranggebieten „Wind“ ausgelegt. In diesen Vorranggebieten können zukünftig weitere Windräder errichtet oder durch neue Anlagen ersetzt werden. Bürgerinnen und Bürger, welche sich über die zukünftigen Standorte in Sachsen, im Landkreis Mittelsachsen bzw. im Gebiet der Stadt Roßwein informieren möchten, können ab 01. März 2016 den Planentwurf einsehen und bis zum 30. April 2016 Einwendungen oder Fürsprachen einreichen. Aus diesem Grund bitten wir um Beachtung nachfolgender Pressemitteilung.

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Regionalplans Region Chemnitz mit Umweltbericht gemäß §§ 9 und 10 Raumordnungsgesetz (ROG) in Verbindung mit § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (SächsLPlG)

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes hat auf ihrer 18. Sitzung am 15. Dezember 2015 in Flöha die öffentliche Auslage des Entwurfs des Regionalplans Region Chemnitz mit Umweltbericht gemäß §§ 9 und 10 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 SächsLPlG beschlossen.

Der Planentwurf kann innerhalb des Auslegungszeitraumes vom 1. März 2016 bis zum 30. April 2016 bei der Landesdirektion Sachsen als Raumordnungsbehörde, bei den Mitgliedskörperschaften des Planungsverbandes, somit den Landkreisen Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Vogtlandkreis und Zwickau und der Kreisfreien Stadt Chemnitz sowie bei der Verbandsgeschäftsstelle des Planungsverbandes eingesehen werden. Die konkreten Auslagestellen und Zeiten für die Einsichtnahme des Planentwurfes werden vor dem Auslegungszeitraum im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes veröffentlicht.

Unabhängig von der Auslage des Planentwurfes an den genannten Stellen wird der Entwurf des Regionalplans auch vollständig auf der Homepage des Verbandes zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus wird innerhalb des Auslegungszeitraums über die Homepage des Verbandes auch der Zugang zu einem Portal für eine Online-Beteiligung zum Regionalplan eröffnet werden.

Die Stellungnahmen zum Planentwurf können durch Jedermann innerhalb des Auslagezeitraums schriftlich gegenüber dem Verband vorgebracht werden. Mit der Nutzung des Online-Portals besteht zudem die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen und Bedenken zum Planentwurf ausschließlich auch digital und somit papierlos abzugeben. Das Erfordernis, eine online abgegebene Stellungnahme zusätzlich noch schriftlich auf Papier abzugeben, besteht nicht.

Innerhalb des Auslegungszeitraumes werden durch den Planungsverband erstmals auch öffentliche Informationsveranstaltungen zum Planentwurf angeboten und durchgeführt. Es ist vorgesehen, in jeder Mitgliedskörperschaft des Verbandes in einer für Jedermann zugänglichen und öffentlich angekündigten

Abendveranstaltung die Inhalte des Regionalplans vorzustellen und Fragen der Anwesenden zum Planentwurf zu beantworten. Die konkreten Termine und Orte für diese Veranstaltungen befinden sich gegenwärtig noch in Abstimmung. Sie werden rechtzeitig auf der Homepage des Verbandes und in der lokalen Presse bekannt gegeben werden.

Für Interessierte besteht auf der Homepage des Verbandes schon gegenwärtig die Möglichkeit, sich zum Planentwurf zu informieren. Die durch die Verbandsversammlung beschlossenen Unterlagen entsprechend inhaltlich dem auszulegenden Planentwurf des Regionalplanes. Die durch die Verbandsversammlung beschlossenen Unterlagen zum Regionalplan Region Chemnitz, zum Regionalen Windenergiekonzept und zum Umweltbericht finden Sie unter den entsprechenden Rubriken der 18. Verbandsversammlung.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
http://pv-rc.de/cms/regionalplan_rc_62_
beteiligung. php

Sedimentberäumung wird durchgeführt

„Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue / Mulde / Untere Weiße Elster führt voraussichtlich bis April 2016 die Sedimentberäumung sowie die Wiederherstellung beschädigter Böschungsabschnitte in der Freiberger Mulde im Gebiet der Stadt Roßwein als Gewässerunterhaltungsmaßnahme durch. Die Arbeiten dienen der Erhaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im genannten Bereich, um perspektivisch eine möglichst große Abflussleistung bei Hochwasserereignissen zu gewährleisten. Die Arbeiten werden weitestgehend, auf Grund der örtlichen Verhältnisse, im Gewässerbett der Freiberger Mulde ausgeführt. Dazu werden temporäre Baustraßen im Gewässer hergestellt, die vor Fertigstellung der Arbeiten wieder entfernt werden.

Die Arbeiten sind mit den zuständigen Genehmigungsbehörden und der Stadt Roßwein abgestimmt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum Seniorencafé am 23.02.2016, um 14.30 Uhr, in die Oberschule „Geschwister Scholl“ einladen.

An diesem Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, die sanierte Oberschule zu besichtigen und vielleicht fällt Ihnen ja sogar beim Rundgang eine Geschichte aus Ihrer Schulzeit ein, die Sie uns dabei erzählen können.

Ich würde mich freuen, Sie zum Cafè begrüßen zu dürfen.

Ihr

Veit Lindner, Bürgermeister der Stadt Roßwein

Roßweiner Oberschule lädt ein…

…zum Tag der offenen Tür am 27. Februar 2016, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr.

- die einzelnen Fachbereiche stellen sich mit ihren neuen Kabinetten vor (physikalische und chemische Schulversuche)
- Auftritt des Schulchores und der Schulband
- Vorstellung des GTA Bereiches der Schule
- Präsentation des Schulfördervereins
- im WTH Bereich (In der neuen Küche wird ein herzhaftes Frühstück angeboten.)

Ganz wichtig: An diesem Tag kann man sich gleichzeitig im Sekretariat für das neue Schuljahr anmelden.

WWW.ROSSWEIN.DE

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg
Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.

Haßlau
Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b. (Änderung beachten!)

Niederstriegis
Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail: fh-freiberg@gmx.net

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat März 2016

Nächster Redaktionsschluss:
26. Februar 2016 – Nächster Erscheinungstermin: 10. März 2016 –
(Kontakt: hauptamt@rosswein.de,
Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00-12.00 Uhr
Dienstag:	09.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	09.00-12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 -11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 17. Februar 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
(siehe Schaukästen)

Am 23. Februar 2016 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegs die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates.**

Am 25. Februar 2016 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 10. März 2016 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am 16. März 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt.
(siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.
Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **5. März 2016 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung, Telefon 034322/4660 im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Ortsbegehungen werden fortgeführt!

Die Rundgänge beginnen jeweils 09.00 Uhr auf dem Marktplatz. Folgende Routen sind vorgesehen:

- **07. März 2016**
  Markt ➜ Lommatzscher Straße ➜ Karl-Marx-Straße ➜ Dr.-Otto-Nuschke-Straße ➜ Clara-Zetkin-Straße ➜ Straße der Einheit ➜ An der Laute ➜ Herrmannstraße ➜ Gartenstraße ➜ Poststraße ➜ Schuldurchgang ➜ Markt

- **14. März 2016**
  Markt ➜ Kreuzplatz ➜ Burggraben ➜ Nossener Straße ➜ Frongasse ➜ Gerbergasse ➜ Uferstraße ➜ Kohlestraße ➜ Gersdorfer Straße ➜ Südstraße ➜ Etzdorfer Straße ➜ Bahnhofstraße ➜ Querstraße ➜ Mittelstraße ➜ Markt.

- **21. März 2016**
  Markt ➜ Döbelner Straße ➜ Untere Weinbergstraße ➜ Rüderstraße ➜ Weststraße ➜ Stadtbadstraße ➜ Döbelner Straße ➜ Birkenweg ➜ Obere Weinbergstraße ➜ Grafestraße ➜ Schulweg ➜ Markt

An diesen Rundgängen werden wieder Vertreter des Ordnungsamtes, des Bauhofes und des Bauamtes sowie der Bürgermeister teilnehmen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen und deren Probleme und Hinweise vor Ort zu klären.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum Seniorencafé am 08.03.2016, um 14.30 Uhr, in den Saal des Rathauses einladen.
Musikalisch umrahmt wird dieser Nachmittag durch „Andys Discothek“. Sicher wird er manchen Titel spielen, wo Sie das Tanzbein schwingen können
Ich würde mich freuen, Sie zum Café begrüßen zu dürfen.

Ihr

Veit Lindner, Bürgermeister der Stadt Roßwein

Beschlüsse aus der 14. öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2015

Beschluss Nr. 2015/162
Der Stadtrat der Stadt Roßwein beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Naußlitz, Bereich Flurstücke 43 und 39/1“.
Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung umfasst straßenbegleitende Teile des Flurstückes 43 und Teile des Flurstücks 39/1 der Gemarkung Naußlitz.
Die Aufstellung der Ergänzungssatzung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Dementsprechend wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss Nr. 2015161
Der Stadtrat der Stadt Roßwein wählt Herrn Jörg Gobsch, Auf dem Werder 20 in 04741 Roßwein, zum Friedensrichter der Stadt Roßwein.

Beschluss Nr. 2015/160
Der Stadtrat beschließt bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 die vorläufige Haushaltsführung nach § 78 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen.

Beschluss Nr. 2015/156
Der Stadtrat lehnt den Kauf des Flurstückes 112 der Gemarkung Roßwein zum Preis von 20 T€ von der Wertplan Immobilien GmbH Köln, Wüllnerstraße 117 in 50931 Köln, und den Kauf von Teilflächen der Flurstücke 110 und 111/1 der Gemarkung Roßwein für 40 T€ von Felix Wesolowska, Roßweiner Straße 4, OT Gleisberg in 04741 Roßwein, ab.

Beschluss Nr. 2015/155
Der Stadtrat von Roßwein beschließt die Übernahme des Haus G, Flurstück Nr. 766/11 der Gemarkung Roßwein, resultierend aus der Urkunde vom 21.03.1994, UR Nr. P 591/1994, mit folgender Option.
Sollte sich bis zum Jahr 2016/17 kein Investor oder Pächter finden, soll dieses Objekt weiterveräußert werden, mit dem Ziel, wenigsten die bis dahin angefallenen Betriebs- und Unterhaltungskosten wieder einzuspielen.

Beschluss Nr. 2015/158
Der Stadtrat von Roßwein beschließt den Namenszug „Stadtsporthalle“ ohne Beleuchtung für die neue Zweifeldsporthalle auf der Grafestraße.

Roßwein, den 11. Januar 2016

V. Lindner, Bürgermeister

Stadt Roßwein Sachsen Der Bürgermeister

Stellenausschreibung – Leiterin/Leiter Kindertagesstätte Böhrigener Straße

Die Stadt Roßwein sucht eine geeignete pädagogische Fachkraft als Leiterin oder Leiter für die integrative Kindertagesstätte „Zwergenland“ in der Böhrigener Straße ab 01.07.2016.
In der Einrichtung, deren Träger die Stadt Roßwein ist, werden ca. 50 Kinder von 0 Jahre bis Schuleintritt betreut.
Das sozialpädagogische Konzept ist mit einem Team von sechs Mitarbeiterinnen zu realisieren.

Zum Aufgabengebiet gehören:
- selbständige Leitung der Kindereinrichtung mit Bewirtschaftung der Haushaltsmittel
- Erarbeitung und Umsetzung der pädagogischen Konzeption
- Planung und Durchführung der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit
- Mitarbeiterführung mit dem Ziel der Aufgabenerfüllung und stetiger Personalentwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern, vorgesetzten und öffentlichen Dienststellen; Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerber/Bewerberinnen sollten entsprechend der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung (SächsQualiVO) einen Abschluss nachweisen als:
- Diplom-Sozialarbeiter (in) / Sozialpädagoge (in) FH oder gleichwertig
- Staatlich anerkannter Erzieher (in) oder gleichwertig mit der Zusatzqualifikation als Leiter (in)

und folgende Anforderungen erfüllen:
- mehrjährige Berufserfahrung als Erzieherin/Erzieher
- Kenntnisse zum Sächsischen Bildungsplan
- Computerkenntnisse
- Führungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Bürgerfreundlichkeit
- persönliches Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative, sicheres und korrektes Auftreten

Der Beschäftigungsumfang richtet sich nach der Anzahl der Kinder und die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst.

Es wird erwartet, neben der Leiter/Leiterinnentätigkeit verstärkt in der Gruppenarbeit tätig zu sein. Eigene Vorstellungen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei.

Wenn Sie die Arbeit mit Kindern lieben und gleichzeitig eine Leitungsfunktion ausüben möchten, bewerben Sie sich mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Beizubringen ist außerdem ein erweitertes Führungszeugnis.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **06.03.2016** an

Stadtverwaltung Roßwein
Hauptamt
Markt 4
04741 Roßwein

V. Lindner, Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein

Restabfall:	11./25. Februar, 10./24. März 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	15./29. Februar, 14./29. März 2016
Papier: 1	02./31. März 2016
Papier: 2	03. März 2016

Papier 1:

Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt

Papier 2:

Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Brückenplatz, Döbelner Straße, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Nossener Straße, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg, Ziegeleistraße

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall:	18. Februar, 03./17. März 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	19. Februar, 04./18. März 2016
Papier:	07. März 2016

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall:	11./25. Februar, 10./24. März 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	15./29. Februar, 14./29. März 2016
Papier:	16. Februar, 15. März 2016

OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Zweinig

Restabfall:	11./25. Februar, 10./24. März 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	19. Februar, 04./18. März 2016
Papier:	16. Februar, 15. März 2016

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	11./25. Februar, 10./24. März 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack:	18. Februar, 03./17. März 2016
Papier:	07. März 2016

INFORMATIONEN

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

INFORMATIONEN

EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95 | 09599 Freiberg

Energiesparlampen niemals in die Mülltonne! Jetzt ist das Schadstoffmobil unterwegs

Bis zum 5. April stationiert es an 246 Standplätzen im Landkreis. Termine und Haltestellen sind im Abfallkalender ab Seite 23 oder unter www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.
Wer das Angebot wochentags nicht nutzen kann, dem stehen einige Termine am Samstagvormittag von 8:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung.
Termine: am 13. Februar in Burgstädt, am 19. März in Flöha (Wertstoffhof) und am 26. März in Frankenberg (Mühlbacher Straße/ Parkplatz Seniorenheim). Außerdem werden giftige Abfälle im Zwischenlager für Sonderabfälle in Freiberg, Schachtweg 6 das ganze Jahr über angenommen.
Geben Sie Lackdosen & Co. möglichst in den Originalverpackungen persönlich beim geschulten Personal ab. Wegen der Gefahr für Kinder, Tiere und die Umwelt legen Sie bitte nichts unbeaufsichtigt am Straßenrand ab.

Das Ordnungsamt informiert:

Elektronikschrott wird kostenlos angenommen!

Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Entsorgungsmöglichkeiten für Elektronikschrott wird hiermit ein zentraler Entsorgungstermin für die Einwohner der Stadt Roßwein und der Ortsteile angeboten.
Am **Samstag, dem 27. Februar 2016,** nehmen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes in der Goldbornstraße von **08.00 bis 11.00 Uhr** den Elektronikschrott entgegen. Alle Einwohner können diesen kostenlos abliefern. Mit dieser Maßnahme soll die wilde Entsorgung eingedämmt werden, und wir bitten alle Einwohner, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen. Gewerblicher Elektronikschrott wird nicht angenommen.
Ordnungsamt der Stadtverwaltung Roßwein

Die Stadtbibliothek Roßwein informiert:

Weitere E-Book-Sprechstunden
am 16.02.2016, 18.30 Uhr und
17.02.2016, 9.30 Uhr in der Stadtbibliothek.

Sie sind neugierig auf E-Books?
Sie haben weder Zeit noch Lust, sich durch den Anmelde- und Registrierungsdschungel zu kämpfen?
Dann sind Sie herzlich willkommen zur E-Book-Sprechstunde in der Stadtbibliothek.
Wir helfen Ihnen und zeigen wie es geht. Bringen Sie Ihren E-Book-Reader mit oder leihen sich den bei uns aus.
Anmeldung erwünscht: Telefon 034322/42150 oder per Mail: Bibliothek.rosswein@web.de oder natürlich auch persönlich in der Stadtbibliothek.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

➜ Autohaus Keßler Roßwein GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

WIR GRATULIEREN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Januar 2016
(ab 10.01.2016) feierte:

Frau Liselotte Hübsch (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Herr Oskar Bähr (Roßwein)	seinen 90. Geburtstag
Frau Käte Scheffler (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Martha Skupin (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Ilse Müller (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Martha Sickert (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Ursula Kölbl (Haßlau)	ihren 80. Geburtstag
Herr Hans-Jochen Händel (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Siegfried Göhler (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Rita Fischer (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Eva Wegert (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Barbara Uhlmann (Niederstriegis)	ihren 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Michael (Haßlau)	seinen 75. Geburtstag
Frau Gerda Czerny (Niederstriegis)	ihren 75. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Februar 2016
(bis 10.02.2016) feierte:

Frau Isolde Haubold (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Elsbeth Horn (Gleisberg)	ihren 85. Geburtstag
Frau Brigitte Harzbecher (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Günter Fischer (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Ursula Bier (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Gerrit Mourik (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Erika Berger (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Helmut Müller (Gleisberg)	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Informationen zur Veröffentlichung von Altersjubiläen

Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes vom 01. November 2015 regelt nun § 50 Abs. 2 BMG die Weitergabe von personenbezogenen Daten aufgrund von Altersjubiläen.
Nach § 50 Abs. 2 Satz 2 SächsMG sind Altersjubiläen der 70. Geburtstag sowie jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Wie bisher (§ 33 Abs. 4 SächsMG) hat der Jubilar/ die Jubilarin jederzeit die Möglichkeit, nach § 50 Abs. 5 BMG Widerspruch gegen die Veröffentlichung einzulegen.
Somit werden zukünftig in der Rubrik „Gratulationen und Glückwünsche“ nur die Namen derer veröffentlicht, die ihren 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100., 101., 102., … Geburtstag begehen.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

14.02.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

21.02.2015
10.00 Uhr Gottesdienst in Etzdorf – Abschluss der Kinderbibeltage

28.02.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

06.03.2015
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein – Eröffnung der Bibelwoche

13.03.2015
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
Vorstellung der Konfirmanden

20.03.2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Weitere Informationen:

Wir laden ein zur Andacht jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Herzliche Einladung zur Bibelwoche vom **7. bis 11.März 2016** jeweils 19.30 Uhr in der Winterkirche zum Thema „Augen auf und durch“ – Sieben Abschnitte aus dem Buch des Propheten Sacharja

Montag	Hartmut Günther	T 3
	Wenn Gott neue Kleider bereithält	
Dienstag	Christoph Trinks	T 4
	Wenn Frieden greifbar wird	
Mittwoch	Heiko Jadatz	T 5
	Wenn Siege wehtun	
Donnerstag	Michael Kreskowsky	T 2
	Wenn man sich öffnen kann	
Freitag	Friedrich Scherzer	T 6
	Wenn der Hirte stirbt	

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, dem 4. März 2016 um 18.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus.

Der nächste Weltgebetstag kommt von christlichen Frauen aus Kuba. Er wird am Freitag, dem 4. März 2016, in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert. Sein deutscher Titel lautet: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. In das Zentrum ihres Gottesdienstes haben die kubanischen Frauen das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen gestellt.

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

Ansprechpartner

- Pfarramt Roßwein, Telefon 034322/43480
  kg.rosswein@evlks.de
  Öffnungszeiten Montag 9.00–12.00 Uhr
  Dienstag 9.00–12.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr
  Mittwoch 9.00–12.00 Uhr
  Freitag 9.00–12.00 Uhr
- Pfarrer Dr. Jadatz, Tel. 034322 /40650
- Friedhofsverwaltung Roßwein, Telefon 0163/777 84 77
  Bestattungsanmeldung / Beratung
  (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- Pfarramt Niederstriegis, Telefon 03431/626922
  kg.niederstriegis@evlks.de
  Öffnungszeiten Dienstag 13.00–17.00 Uhr

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 14.02.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst in Knobelsdorf
Mittwoch, 17.02.2016	14.00 Uhr	Rentnerkreis in Knobelsdorf
Sonnabend, 20.02.2016	18.00 Uhr	Klaviervesper in Waldheim
Sonntag, 21.02.2016	09.00 Uhr	Gottesdienst in Otzdorf
Sonntag, 28.02.2016	10.15 Uhr	Gottesdienst in Waldheim
Freitag, 04.03.2016	19.30 Uhr	Weltgebetstag in Waldheim
Sonntag,06.03.2016	10.30 Uhr	Gottesdienst in Knobelsdorf
Dienstag, 08.03.2016	19.30 Uhr	Hauskreis bei Fam. Naumann
Sonntag, 13.03.2016	9.00 Uhr	Gottesdienst in Otzdorf

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen.

Sprüche 3,5

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Marbach, Etzdorf, Gleisberg und KG Greifendorf

Gottesdienste

14. Februar	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Greifendorf
21. Februar	10:00 Uhr	Etzdorf, Abschluss der Kinderbibeltage
28. Februar	10:00 Uhr	Marbach, Jugendgottesdienst
04. März	19:00 Uhr	Gleisberg, Weltgebetstag der Frauen
06. März	09:00 Uhr	Greifendorf, Vorstellung der Konfirmanden
	10:30 Uhr	Marbach, Vorstellung der Konfirmanden, mit AM und KiGo*
13. März	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

Nachrichten und Termine

Schließzeit Kanzlei Greifendorf
Vom 8.3. bis 18.3. und am 31.3. ist die Kanzlei Greifendorf wegen Urlaub geschlossen.

Weltgebetstag: Kuba in Gleisberg
Am Freitag, den 4. März 2016 um 19 Uhr, feiern wir Weltgebetstag in der Kirche Gleisberg. In diesem Jahr kommt er aus Kuba. Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche? Der Gottesdienst steht unter dem Thema »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf«. Die Gottesdienstordnung haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst. Die Frauen unserer Kirchgemeinde bereiten den Weltgebetstag wieder liebevoll mit allerlei landestypischen Spezialitäten vor.

Jugendkonzert mit Band Privileg
Freitag, 11. März 19 Uhr, Kirche Etzdorf
Privileg – das sind fünf Leipziger Musiker, die es genießen, gute Musik mit christlicher Botschaft zu verbinden. Seit 2003 musizieren sie für Jugendliche & Junge Erwachsene. Die Spanne ihrer Auftrittsorte reicht dabei von kleinen Kirchen bis hin zu großen Festivals. Jugendliche und Jung-Gebliebene sind herzlich eingeladen!
Eintritt: 5,00 Euro | Website: www.privileg.band.de

Konzerte in der Umgebung

Samstag, 20.02., 18:00 Uhr
Gemeindesaal der Stadtkirche Waldheim, Klavier-Vesper am Fiedlerflügel (Kollekte)

Sonntag, 28.02., 17:00 Uhr
Ratssaal Rathaus Waldheim, Lesung – Vortrag – Musik, Hagen Kunze „Die Geheimnisse der Familie Bach“

Sonntag, 06.03., 15:00 Uhr
Rathaussaal Hainichen, Hausmusik mit Musikanten der Trinitatis-Kirchgemeinde

Samstag, 12.03., 18:00 Uhr
Gemeindesaal der Stadtkirche Waldheim, Klavier-Vesper am Fiedlerflügel

Service (Auszug)

Pfarramt Roßwein	Pfr. Jadatz: 034322 40650
Kanzlei:	Telefon 034322 43480
Sprechzeit:	Mo / Di / Mi / Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
	Di 15:00 bis 17:00 Uhr
Kanzlei Marbach	Frau Arnold: Telefon 034322 43130
Sprechzeit:	Di 09:00 bis 12:00 Uhr/17:00 bis 18:30 Uhr
	Mi 09:00 bis 12:00 Uhr
	Do 09:00 bis 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf	Frau Arnold: 034322 42337
Sprechzeit:	Mi 15:00 bis 18:00 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein (Auszug) Februar bis März 2016

Februar 2016

Datum, Zeit, Veranstaltung, Veranstalter, Ort

13./14.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus

13./14.02., 10.00 bis 17.00 Uhr
5. Maschinenhausfest (Dampfmaschine in Betrieb), Dampfmaschinenverein Roßwein, Stadtbadstraße 40

14.02., 13.30 bis 16.00 Uhr
Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“, Heimatmuseum Roßwein, Heimatmuseum

16.02., ab 14.00 Uhr
Handarbeitsnachmittag Volkssolidarität OG Roßwein, Seniorenheim „Berta Börner“

20./21.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
Kamelien Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus

23.02., 14.00 oder 14.30 Uhr
Modenschau, Volkssolidarität OG Roßwein, Firma Uhlisi Seniorenheim „Berta Börner“

24.02., 19.00 Uhr
Treff Textilzirkel, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

27./28.02., jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr
Kamelien-Saison, Heimatverein Roßwein, OT Wolfstal, Kamelienhaus

28.02., 13.30 bis 16.00 Uhr
Sonderausstellung „Tierisch bunte Maschen“, Heimatmuseum Roßwein, Heimatmuseum

März 2016

04.03., 16.30 Uhr
Puppentheater „Kaspers Märchenstube“, Natalie Weisheit Großer Rathaussaal

04.03., 19.00 Uhr
Ausstellungseröffnung „LAND HOF TRÄUME“, Hans-Jürgen Reichelt, Stadt Roßwein, Rathausgalerie

08.03., ab 14.00 Uhr
Handarbeitsnachmittag, Volkssolidarität OG Roßwein, Seniorenheim „Berta Börner“

11.03., 19.30 Uhr
Gastspiel SANFTWUT „Und ewig bockt das Weib – jetzt noch bockiger“, Stadtverwaltung Roßwein, großer Rathaussaal

12.03., 14.30 Uhr
Roßweiner Kückenschwimmen, Roßweiner Sportverein e.V., Abt. Schwimmen, Stadtbad

12.03., 13.00 Uhr
Skatturnier, Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V. Dorfgemeinschaftshaus Haßlau

12./13.03., 10.00 Uhr
Sächsische Landesmeisterschaften Kadetten/ Junioren, Roßweiner Sportverein Abt. Boxen, Sporthaus, Stadtbadstraße

12.03., 13.00 Uhr
Wanderung, Wandergruppe Roßwein, siehe Seite 20, Treff: Parkplatz Poststraße

23.03., 9.00 Uhr
Osternestsuche, Mitglieder des Kräutervereins, Kräuterlehrgarten, Schuldurchgang

23.03., 14.00 Uhr
Wanderung, Sonnenstrahl e.V., OT Gleisberg, ab Buswendeplatz

26.03., 19.00 Uhr
Osterfeuer, Sportverein Grün-Weiß Niederstriegis e.V., Stadion Niederstriegis

30.03., 19.00 Uhr
Treff Textilzirkel, Textilzirkel Gleisberg, Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

Der Behindertenbeirat der Stadt Roßwein informiert:

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats der Stadt Roßwein findet am **09. März 2016, 19.00 Uhr** im Seniorenheim „Berta Börner“ statt. Bürger, mit entsprechenden Anliegen haben an diesem Tag die Möglichkeit von 19.00.00 bis 19.15.00 Uhr vorzusprechen.

Behinderte Bürger der Stadt Roßwein sollen die Möglichkeit erhalten, in entsprechenden Gruppen (Selbsthilfegruppen) ihre Freizeit zu gestalten.
Der Behindertenbeirat der Stadt Roßwein ist gegenwärtig dabei, solche Gruppen ins Leben zu rufen. Es ist zunächst vorgesehen, dass sich betroffene Bürger, gegebenenfalls in Begleitung ihrer Betreuer, zu einer ersten Zusammenkunft einfinden. Hier kann darüber diskutiert werden, für welche Freizeitinteressen sich der Einzelne entscheidet, z. B. für Spiele, Sport, Musik, Wandern usw.
Diese erste Zusammenkunft wird am **22. März 2016, 18.00 Uhr in der Mensa, im Haus des MFM (Mitteldeutsches Fachzentrum Metall und Technik), in Roßwein, Döbelner Straße 69** stattfinden.
Interessenten werden gebeten, ihre Teilnahme bereits im Vorfeld bei Frau Richter, Stadtverwaltung Roßwein, Tel. 034322/46611 bzw. gewerbeamt@rosswein.de, oder bei Herrn Brixi per Fax mit dem Hinweise „Behindertenfreizeit“ unter der Fax-Nummer: 034322/45847 anzukündigen. Damit besteht die Möglichkeit, schon vorab des ersten Treffens einige Informationen den betreffenden Bürgern zukommen zu lassen.

Friedrich Brixi, Vorsitzender des Behindertenbeirates

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Das KleinKunstKollektiv Roßwein und das Jugendhaus Roßwein präsentieren:

Songsalong Nr. 3
Axel Stiller (Dresden)

Foto: Sabine Wiegand

„es geht nicht um dein stück vom kuchen
auch wer ihn bäckt ist einerlei
geht drum was anderes zu versuchen
es geht um die ganze bäckerei“

Axel Stiller – schon lange kein Geheimtipp mehr in der Singer- und Liedschreiber-Szene. Der Dresdner Gitarrist und Sänger begeistert das Publikum und die Kritiker mit deutschen Texten und seiner Musik, die unter die Haut geht.
Seine Konzerte entführen die Zuhörer tief in seinen eigenen Kosmos und hinterlassen ein berührtes und begeistertes Publikum – Er schafft so ganz besondere Momente.

4. März 2016, 20.00 Uhr, Jugendhaus Roßwein
Goldbornstraße 18

Eintritt 4 Euro + 2 Euro Spende, Einlass ab 19.00 Uhr

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.
Seniorenbegegnung Roßwein
Auf dem Werder 01, 04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Februar 2016

Do. 11.02.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo. 15.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do. 18.02.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo. 22.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do. 25.02.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo. 29.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do. 03.03.	10.0–11.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo. 07.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do. 10.03.	10.00–11.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Viel Spaß! *Die Mitarbeiter des DRK*

Wandergruppe Roßwein informiert: Wanderung Monat März 2016

Am Samstag, dem 12. März 2016, Treffpunkt 13.00 Uhr, Parkplatz Poststraße.

Wanderung: Gersdorf – Bergbaugebiet, Wolfstal – Einkehr Kamelienhaus, Seifersdorf, Kaffee im Kaffee Möbius

Verantwortlich: R. Senf, Tel. 034322/42856 oder 0177/6594638 und W. Melzer Döbeln, Tel. 03431/702477

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

Sonnabend, 13.02.2016, 14:00 Uhr
Der Traumzauberbaum
Sonnabend, 13.02.2016, 17:00 Uhr
Der Traumzauberbaum
Sonntag. 14.02.2016, 17:00 Uhr
Zu Gast: Walter Plathe – Alles weg'n de Leut
Dienstag, 16.02.2016, 10:00 Uhr
Zu Gast: Frau Holle, Spielstätte: TiB Döbeln
Ticketinformation: Junioranrechte / freier Verkauf
Montag, 22.02.2016, 19:00 Uhr
Das Hörrohr, Spielstätte: Unterwegs, Ticketinformation: freier Eintritt, Sparkassenhaus Erich Heckel Döbeln
Sonnabend, 27.02.2016, 19:30 Uhr
Die lustige Witwe, Operette von Franz Lehár
Dienstag, 01.03.2016, 10:00 Uhr
Big Band Bang
Sonnabend, 12.03.2016, 19:30 Uhr
Die acht Frauen – Premiere – Kriminalkomödie von Robert Thomas
Sonnabend, 19.03.2016, 19:30 Uhr
Bühnenball 2016 „Ein Ball im All“
Sonnabend, 19.03.2016, 21:00 Uhr
Bühnenball 2016 „Ein Ball im All“
Montag, 21.03.2016, 19:00 Uhr
Das Hörrohr, Spielstätte: Unterwegs
Ticketinformation: freier Eintritt, Sparkassenhaus Erich Heckel Döbeln
Freitag, 25.03.2016, 20:00 Uhr
Fünftes Sinfoniekonzert
Sonntag, 27.03.2016, 16:00 Uhr
Zu Gast: Froschkönig oder die grüne Minna
Spielstätte: TiB Döbeln
Ticketinformation: freier Verkauf
Montag, 28.03.2016, 17:00 Uhr
Die acht Frauen
Kriminalkomödie von Robert Thomas

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen im Kloster Buch

Zurzeit ist das Kloster Buch in der Winterpause.

Öffnungszeiten Kloster Buch:
Die Klosteranlage ist für den Publikumsverkehr bis zum 29. Februar 2016 geschlossen. Anfragen können in dieser Zeit per Email an das Kloster gerichtet werden.
Email-Adresse: KlosterBuch@t-online.de

März 2016:
Montag bis Freitag: 10:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung und zu unseren Veranstaltungen

Im März finden dann wieder die nächsten Veranstaltungen statt.

Hier eine kleine Vorschau über die ersten Höhepunkte der neuen Saison:

12.03.2016	9:00–15:00 Uhr	Bauernmarkt
25.03.2016	14:00 Uhr	Ausstellungseröffnung NaturStein und Kunst
27.03.2016	11:00 –14:00 Uhr	Osterbrunch

(Voranmeldungen per Email an KlosterBuch@t-online.de
oder dienstags auch unter Tel.: 034321/68592)

Ostseecamp – 26. Juni bis 02. Juli 2016

Mit der Sportjugend Mittelsachsen, Erzgebirge und dem Skiverband Sachsen geht es an die Ostsee. Genauer gesagt nach Ahlbeck auf Usedom. Hier seid ihr in großen Zelten untergebracht. Auf dem Gelände befinden sich Beachvolleyballanlagen und ein Bolzplatz. Abends kann man es sich am Lagerfeuerplatz gemütlich machen. Der Strand ist einen Katzensprung entfernt. Hier werden wir uns auch die meiste Zeit aufhalten. Allerdings steht neben dem Wasser auch noch eine Menge mehr auf dem Programm. Unteranderem besuchen wir das Meeresmuseum in Stralsund.

Kosten:	220 Euro
Alter:	11 – 15 Jahre
Leistung:	6 Übernachtungen / VP / Programm
Anreise:	Hin- und Rücktransport mit Zug und Kleinbussen
Ausrichter:	SJ Mittelsachsen, SJ Erzgebirge & Skiverband Sachsen

PRESSEMITTEILUNG

„TAG DER OFFENEN TÜR“ DES GAW-INSTITUTS AM 12. MÄRZ 2016 BERUFSFACHSCHULE FÜR ALTENPFLEGE GIBT EINBLICK IN ALTENPFLEGEAUSBILDUNG

ROCHLITZ
Die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe des GAW-Instituts in der Doktor-Bernstein-Straße 1 in Rochlitz lädt am Samstag, dem 12.03.2016, zum „Tag der offenen Tür“ ein. Zwischen 10.00 und 13.00 Uhr können sich Interessierte über die Altenpflegeausbildung informieren.

Die Dozenten informieren an diesem Tag über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen sowie berufliche Einsatzfelder und Perspektiven und stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Altenpflegeschüler geben gerne ihre Erfahrungen aus Schülersicht weiter. Bei einem Rundgang durch die Schule kann neben den Theorieräumen auch das Pflegekabinett besichtigt werden.

Bewerbungen für den Ausbildungsstart zum Schuljahr 2016/2017 können gerne mitgebracht werden.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG
gemeinnützige GmbH
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe
Dr.-Bernstein-Straße 1 | 09306 Rochlitz
TEL 037 37|4 49 15-0
FAX 037 37|4 49 15-1
MAIL rochlitz@gaw.de
WEB www.gaw.de
FB www.facebook.com/GAWRochlitz

Einladung

In den **Winterferien 2016** veranstaltet das Jugendhaus Roßwein gemeinsam mit dem Behindertenbeirat unter der Leitung von Herrn Brixi eine Workshopreihe zum Thema Behinderung.
Am **Donnerstag, dem 11.02.2016** wird es um die **Thematik Sehbehinderung** gehen. Während des gemeinsames Kochens und Essens angleitet von Herrn Gruner (Vorsitzender des Blindenverbandes und selbst Sehgeschädigt), wird den Kindern und Jugendlichen alltagspraktisch die Lebenswelt von blinden und sehgeschädigten Menschen nahegebracht. Mit Dunkel- und Schwarzbrillen können die Teilnehmer ihr Essen selbst zubereiten und ins Gespräch mit Herrn Gruner kommen. Anschließend besteht die Möglichkeit mit einer Punktschriftmaschine den eigenen Namen zu schreiben und lesen zulernen. Beginn: 11.30 Uhr
Der **Dienstag,16.02.2016** wird durch die **Gehbehinderung** bestimmt sein. Frau Bauer und Herr Hortenbach stellen hierfür Rollstühle und Rollatoren zur Verfügung. Bei Kaffee/ Kakao und Kuchen können sich die Kinder in einem Rollstuhl beim Tischdecken und Abräumen ausprobieren. Beginn: 14.00 Uhr
Schließlich gestaltet Herr Brixi am **Mittwoch, dem 17.02.2016** ab 13.00 Uhr seinen **Workshop rund um das Thema Öhrbehinderung.** Verschiedene Geräuche mit und ohne Behinderung wird den Kindern und Jugendlichen durch technische Geräte erfahrbar und erklärbar gemacht. Beginn: 13.00 Uhr
Nach jedem Workshop gibt es für alle Interessierte ob Jung oder Alt, die Möglichkeit mit den Vertretern des Behindertenbeirates ins Gespräch zu kommen, Fragen und Anliegen zu äußern sowie in gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu treten.
Wir laden auch sie recht herzlich zu diesen thematischen Workshops ein und würden uns freuen sie in den Räumlichkeiten des Jugendhauses begrüßen zu dürfen.